Miethochhaus im Hansaviertel Berlin = Maison-tour du Hansaviertel à Berlin = Point block in the Hansaviertel in Berlin

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 6: **Einfamilienhäuser mit Holz gebaut = Maisons familiales en bois = Wood houses**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-330782

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

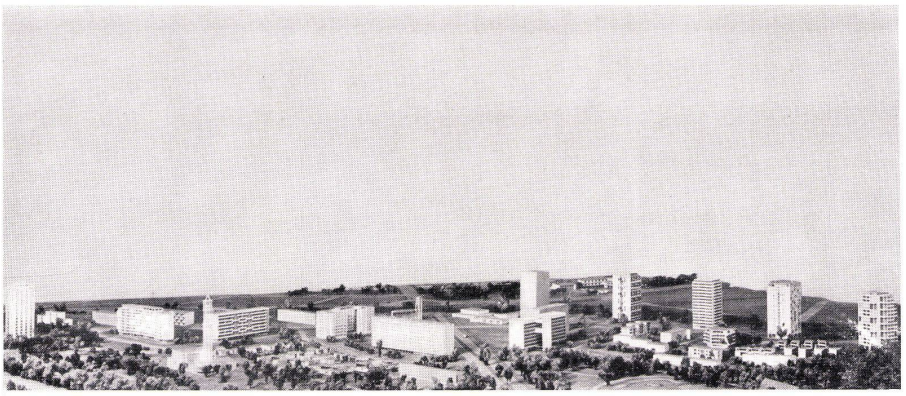
http://www.e-periodica.ch

J. H. van den Broek und J. B. Bakema
Mitarbeiter J. M. Stokla

Miethochhaus im Hansaviertel Berlin

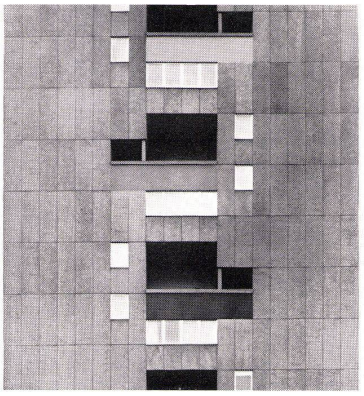
Maison-tour du Hansaviertel à Berlin
Point Block in the Hansaviertel in Berlin

Entwurf 1957, gebaut 1959—60



1

1
Das Hansaviertel im Modell. Das Hochhaus von van den Broek und Bakema ist das vierte von rechts.
Le Hansaviertel en maquette. La maison-tour de van den Broek et Bakema est la quatrième de droite.
Model of the Hansaviertel. The point block by van den Broek and Bakema is the fourth from the right.



2

2
Balkone in der Südfassade, die allen Bewohnern zugänglich sind.
Balcons de la façade sud accessibles pour tous les habitants.
Balconies on the south elevation: these are accessible to all the inhabitants.

3
Südostansicht.
Vue sud-est.
View from the south west.

Der räumliche Aufbau des Hochhauses, der in Heft 1/1957 als Projekt gezeigt wurde, ist im Prinzip beibehalten worden; in den Grundrissen wurden nur einige Einzelheiten geändert. Dennoch ist es interessant, Projekt und Ausführung miteinander zu vergleichen und zu sehen, wieviel im einzelnen weiterentwickelt wurde.

Jede Wohnung, und vor allem jede Mehrzimmerwohnung, wurde so gestaltet, daß die Menschen, die darin wohnen, den Eindruck haben, sie seien nicht in einem riesigen Zellengefängnis eingeschlossen, sondern könnten ein von den Mitbewohnern möglichst unabhängiges Leben führen. Anderseits wollte man die gemeinsamen Räume, Korridore, Treppen und Balkone auf der Südseite so gestalten und anordnen, daß dabei der Gemeinschaftsgedanke zum Ausdruck kommt: Die Nachbarn sollten sich nicht nur vor der Lifttüre und im Treppenhaus, sondern auch in einem geräumigen Flur und auf einem gemeinschaftlichen Balkon begegnen können. Dieses Trennende und Verbindende kommt nicht nur in der Anlage der Grundrisse, sondern ebensosehr im Gestaltcharakter des ganzen Baukubus zum Ausdruck.

Die Mehrzimmerwohnungen sind so angeordnet, daß jede Wohnung Zimmer auf der West- und Ostseite hat. Die Verbindungen in den Wohnungen verlaufen quer zum Hauptflur; sie kreuzen diesen also oben und unten. Das Korridor- und Treppensystem ermöglicht es, Wohnungen verschiedener Größen in verschiedenen Variationen anzuordnen.

Weil sich nur in jedem zweiten oder dritten Geschoß eine Lifthaltestelle befindet, funktioniert der vertikale Verkehr reibungsloser, und die Erstellungskosten der Aufzüge sind geringer. Aber nicht nur das Aufzugs-, sondern das gesamte Verkehrssystem ist sehr rationell: für 72 Wohnungen sind nur 6 Geschosse mit Haltestellen und einem gemeinschaftlichen Flur nötig. Die Wohnungstüren öffnen sich immer auf den Flur, wo sich die Haltestelle des Aufzuges befindet; hinter der Wohnungstüre führt eine Treppe mit je 7 Stufen zur Wohnung hinauf oder hinunter.

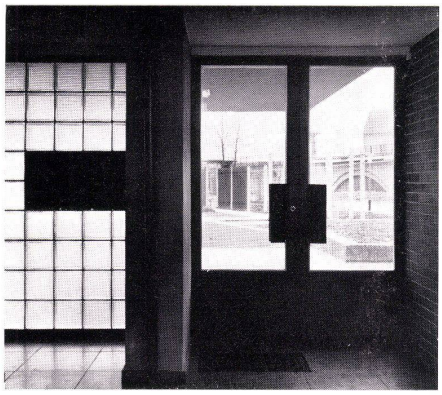
Bei den Mehrzimmerwohnungen liegen das Wohnzimmer und die Küche im gleichen Geschoß; von hier aus führt wieder eine Treppe je 7 Stufen höher oder tiefer zu den Schlafzimmern. Auf dem Niveau der Schlafzimmer liegen Badezimmer und WC.

Die inneren Wohnungstreppen, so unpraktisch sie für die Haushaltarbeiten sein mögen, bewirken doch die Assoziation »Einfamilienhaus«. Der Treppeneffekt erweckt diesen Eindruck wahrscheinlich noch mehr als die Möglichkeit, die Wohnung von zwei gegenüberliegenden Fassaden her zu belichten und den Lauf der Sonne mit Ausnahme von zwei Stunden während des ganzen Tages von der Wohnung aus zu verfolgen.

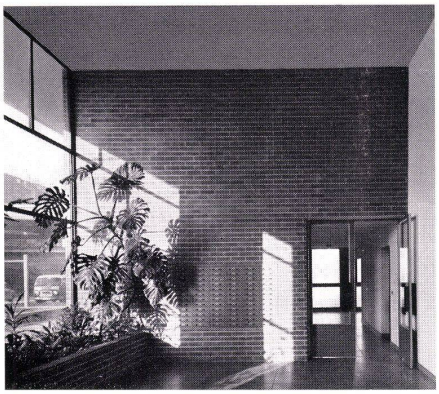
Das Hochhaus enthält 43 3-Zimmer-Wohnungen, 5 4-Zimmer-Wohnungen, 1 2-Zimmer-

3

1



2



3

Wohnung und 24 1-Zimmer-Wohnungen. Die 2-Zimmer-Wohnung des Hauswartes liegt über dem Eingang. Die Wohnfläche der 3-Zimmer-Wohnungen beträgt 92 m², diejenige der 1-Zimmer-Wohnungen 36 m². Jede Mehrzimmerwohnung besitzt einen Balkon von 1,5 x 6 m. Am Ende jedes Gemeinschaftsflurs ist ein Gemeinschaftsbalkon von 4 x 6 m. Die Abmessungen im Grundriß betragen 20 x 24 m; Höhe 50 m.

Die Tragmauern und die Stahlbetonstützen stehen je im Abstand von 4 m. Die Außenwände wurden mit vorfabrizierten Betonplatten verkleidet. Die Kanäle für die Installationsstränge und die Ventilation liegen beidseitig des Treppenhauses. üe

4

1
Die fünf Hochhäuser im Hansaviertel.
Les cinq maisons-tours dans le Hansaviertel.
The five righ-rise-buildings in the Hansaviertel.

2
Haupteingang von innen.
Entrée principale vue de l'intérieur.
Principal entrance seen from the interior.

3
Haupteingang. Durchblick von der höheren Eingangshalle in die niedrige Vorhalle. Hinten rechts verdeckt ist der Ausgang vom Nottreppenhaus. Die Ziegelsteine sind blau, die verputzten Wände grau.
Entré principale. Vue de la halle d'entrée supérieure vers le vestibule inférieur. En arrière, à droite, la sortie de l'escalier de secours. Les briques sont bleues, les parois crépies sont grises.
Main entrance. View from the upper entrance hall to the lower vestibule. Behind to the right (covered) is the exit from the emergency staircase. The tiles are blue, the rendered walls grey.

4
Westfassade.
Façade ouest.
West elevation.

1
Die Dimensionen der Eingangspartie stehen zum ganzen Gebäude leider in einem Mißverhältnis.

Les dimensions de la partie entrée ne sont pas très bien proportionnées relativement à l'ensemble du bâtiment.

The dimensions of the entrance section are not very well-proportioned in relation to the building as a whole.

2
Grundriß in Ebene C—A 1:300 / Plan au niveau C—A / Plan level C—A

3
Grundriß in Ebene B—A 1:300 / Plan au niveau B—A / Plan level B—A

4
Grundriß in Ebene D—E 1:300 / Plan au niveau D—E / Plan level D—E

5
Grundriß in Ebene D—F 1:300 / Plan au niveau D—F / Plan level D—F

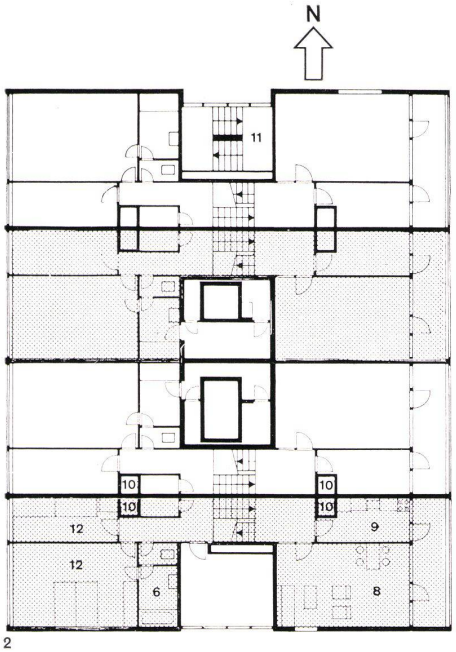
6
Querschnitt 1:300.

Section horizontale.

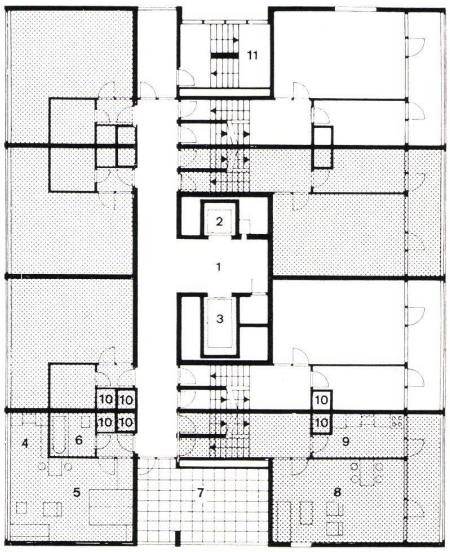
Horizontal section.

1 Vorplatz vor den Aufzügen / Vestibule devant les ascenseurs / Hall in front of lifts
2 Personenaufzug / Ascenseur / Lift
3 Lastenaufzug / Monte-charge / Goods lift
4 Kochnische / Cuisinette / Kitchenette
5 Wohn- und Schlafraum / Salle de séjour et chambre à coucher / Living and sleeping room
6 Bad / Bain / Bath
7 Gemeinschaftlicher Balkon / Balcon commun / Balcony for all residents
8 Wohnzimmer / Salle de séjour / Living room
9 Küche / Cuisine / Kitchen
10 Ventilations- und Installationskanal / Canaux de ventilation et d'installations / Ventilation and installation ducts
11 Nottreppe / Escalier de secours / Emergency staircase
12 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom

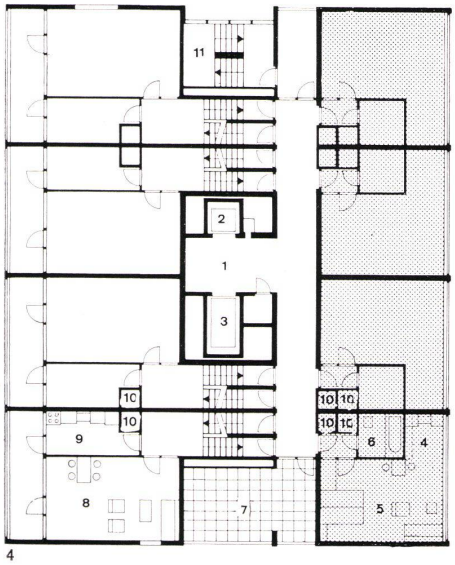
1



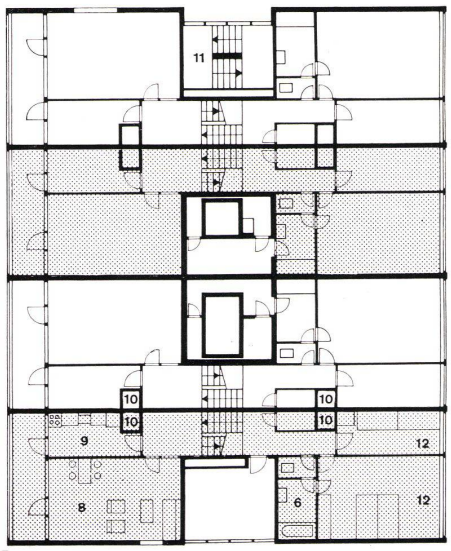
2



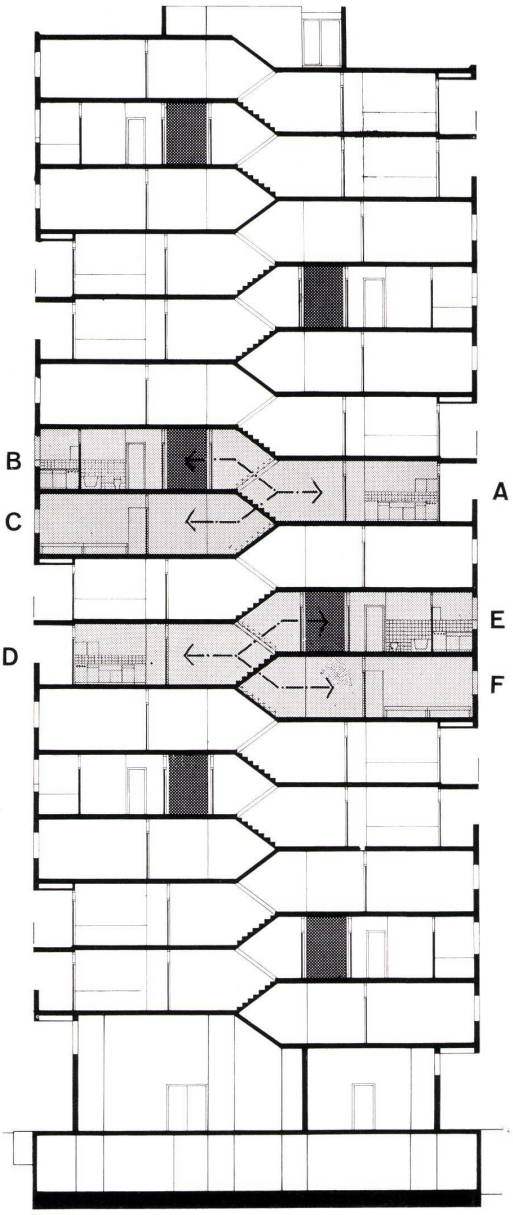
3



4



5



6

1

2

1
Innerer Korridor auf einem Geschoß mit Haltestelle des Aufzugs. Im Hintergrund der Ausgang zu einem Gemeinschaftsbalkon.

Corridor interne sur l'étage avec station de l'ascenseur. A l'arrière-plan, la sortie vers un balcon commun.

Internal corridor on a floor that has a lift stage. In the background is the exit leading out to a communal balcony.

2
Ausschnitt im Nottreppenhaus.

Partie de la cage d'escalier de secours.

Detail of the emergency staircase.

3
Gemeinschaftlicher Balkon auf der Südseite.

Balcon commun sur le sud.

Communal balcony on the south.

4
Der innere Korridor von Abb. 1.

Le corridor interne de la figure 1.

The internal corridor in ill. 1.

5
Ausschnitt von einer Einzimmerwohnung mit Kochnische.

Partie d'un appartement d'une chambre avec cuisinette.

Detail of a 1 room flat with kitchen nook.

6
Blick vom Schlafteil einer Dreizimmerwohnung in den Wohnteil...

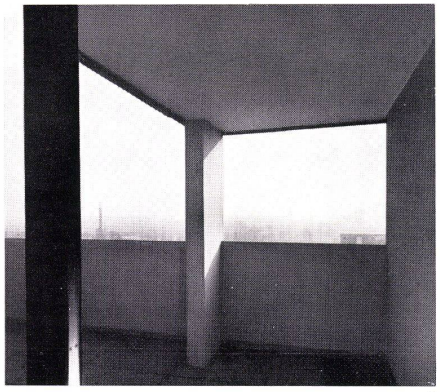
Vue de la partie chambres à coucher d'un appartement de 3 pièces vers l'aire de séjour...

View from the bedroom of a 3-room flat into the living-room...

7
... und vom Wohnteil in den Schlafteil.

... et vue de l'aire de séjour vers la partie repos.

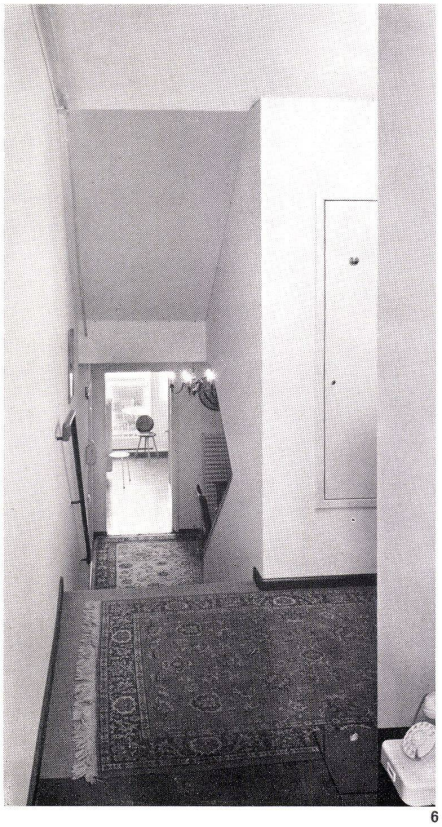
... and view from the living-room into the bedroom.



3

4

5



6

7